

Schule machen!

## Kooperation ermöglicht Realschulabschluss

**Förderschul- oder Hauptschulabschluss - so hießen bisher die Alternativen für die Schüler der Celler Evangelischen Schule (CES). Die Oberschule Westercelle und die CES wollen mehr und schmiedeten - aufbauend auf der Inklusion - eine Kooperation, die neue Wege öffnen könnte.**

Wenn Kevin Dustin Meyer an seine Grundschulzeit in Hannover denkt, fällt ihm nicht viel Gutes ein. „Ich hatte ständig Konflikte mit meinen Mitschülern und fühlte mich oft auch von den Lehrern ungerecht behandelt.“ Ein Engel sei er sicher nicht gewesen, lächelt er verlegen, „trotzdem habe ich mir gerade von meinen Lehrern mehr Hilfe gewünscht.“ Doch mit seiner Art eckte Kevin immer mehr an, es folgte die Umschulung in die Förderschule. 2008 kam Kevin schließlich in die CES. Ein Glücksfall für den 16jährigen, wie er er-



*Der Realschulabschluss ist sein Ziel: Kevin Dustin Meyer, 16 Jahre*

zählt: „Ich habe hier zum ersten Mal gelernt, bei einem Streit nicht gleich aus dem Unterricht zu laufen, sondern Situationen auszuhalten und auch auf die Gefühle von anderen zu achten.“ Das gemeinsame Arbeiten spiegelte sich schließlich auch in seinen Noten wieder, letztes Jahr folgte der Hauptschulabschluss mit einem Durchschnitt von 1,7. Bis vor wenigen Monaten wäre Kevins Schulkarriere damit eigentlich beendet gewesen, denn den Realschulabschluss im Anschluss an einer Regelschule zu wagen, fiel dem Jugendlichen trotz guter Noten schwer. Für Stephanie Winkler, Schulleiterin der



*Ulf Krüger, Schulleiter der OBS Westercelle und Stephanie Winkler, Schulleiterin der CES*

CES, nichts Ungewöhnliches: „Einige unserer Schüler haben an Regelschulen schlechte Erfahrungen gemacht, die sie auch verunsichern haben. Für sie bedeutet der Rahmen einer Förderschule da auch Sicherheit.“ Denn vor allem Pauken von Schulwissen steht in der CES immer zuerst die pädagogische Hilfe auf dem Stundenplan. „Das fängt schon mit einem Lob an, wenn jemand bis zum Unterrichtsende im Klassenraum bleibt“, so Winkler. „Erst im zweiten Schritt schauen wir uns dann die fachlichen Leistungen an.“

Schüler im schützenden Cocon belassen, möchte Winkler jedoch nicht. „Unser Ziel bleibt, Schüler während der Schulzeit, aber auch nach Erreichen eines Förder- oder Hauptschulabschlusses bei uns, zur Fortsetzung ihrer Ausbildung an einer Regelschule zu ermutigen und ihnen die bestmöglichen Chancen zu eröffnen“, so Winkler. Zusammen mit der Oberschule Westercelle gründete sie daher eine Kooperation, die Schülern einerseits die pädagogische Sicherheit einer Förderschule gibt, sie andererseits aber auf den Wechsel in die Regelschule vorbereitet - und, falls möglich, auch auf den Realschulabschluss. „Die Schüler haben die Möglichkeit, erst einmal stundenweise an der OBS zu hospitieren“, erklärt Ulf Krüger, Schulleiter der Oberschule die Zusammenarbeit. „Sie können so herausfinden, wie sie mit den Lerninhalten, den Mitschülern und dem

straffen Schulalltag in einer großen Klasse zurechtkommen. Später können sie die Stundenzahl ausweiten.“ Die restlichen Stunden verbringen die Schüler weiterhin in der CES. So lange, bis eine Rückschulung von allen Beteiligten beschlossen wird - oder auch nicht. „Nicht bei jedem Schüler gelingt die Rückschulung ja auch“, so Winkler. „Trotzdem kann er sehr gute Noten haben und so jetzt auch den Realschulabschluss über die CES machen“, freut sie sich.

Doch nicht nur die Schüler, auch die Schulen profitieren von der Kooperation, findet Ulf Krüger: „Durch die Zusammenarbeit und einen regelmäßigen Dialog können unsere Schulen auch viel voneinander lernen. Wir haben zum Beispiel bei einem gemeinsamen Fachtag wertvolle Erfahrungen und Fragestellungen zur Inklusion austauschen können, die halfen, die gegenseitigen Anforderungen zu verstehen und als gleichberechtigte Partner auch weiterzuentwickeln. Das möchten wir gerne ausweiten. Auch gemeinsame Fortbildungen sind möglich.“

Für Kevin ist die Kooperation schon jetzt ein Erfolg: „Ich wurde in der OBS toll aufgenommen und komme gut im Unterricht mit“, freut er sich. Erzieher werden möchte der 16jährige jetzt nach dem Realschulabschluss. Dank dem neuen Celler Modell könnte sich dieser Traum erfüllen.